

BFACH STUDIE: Überschuldungsprävention

11. Mai 2016

Im Zuge seiner verbraucherpolitischen Aktivitäten hat der Bankenfachverband die Prävention von Überschuldung untersucht. Eine qualitative Studie analysiert mögliche Ursachen von Überschuldung und liefert Lösungsansätze für deren Vermeidung.

Hier ist ein Auszug der wichtigsten Ergebnisse:

Die Schule spielte früher bei der Vermittlung finanzieller Kompetenzen keine relevante Rolle, sollte aber nach Einschätzung der Befragten künftig der Ort sein, um Finanz-Wissen zu fördern.

Hilfe vom eigenen Kreditinstitut erwarten Überschuldungsgefährdete nicht. Auch Schuldnerberatungen werden aufgrund des Negativ-Images eher abgelehnt. Besser geeignet wären unabhängige, nicht gewinnorientierte Institutionen wie Job-Center. Positiver wird der Begriff "Finanz-Coaching" gesehen.

Den Überblick über ihre Finanzen schätzen die Befragten als mittelmäßig ein. Sie sind oft nicht in der Lage, die Höhe ihrer Außenstände in Relation zum Einkommen zu bestimmen. Eine Unterstützung zur Verbesserung des eigenen Finanzüberblicks könnte Verbrauchern helfen, das Überschuldungsrisiko zu minimieren.

Der Bankenfachverband betreibt seit 2011 die Verbraucherwebsite www.kredit-mit-verantwortung.de. Hier können sich Verbraucher mit einem Haushaltsrechner einen Überblick über ihre finanzielle Situation verschaffen.

[Verbraucherwebsite: www.kredit-mit-verantwortung.de](http://www.kredit-mit-verantwortung.de)

Bankenfachverband

Stephan Moll

Referatsleiter Markt und PR

Tel. 030 2462596-14

[Nachricht senden](#)